

**Deutschland-Berlin: Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen**

**OJ S 150/2023 07/08/2023**

**Bekanntmachung vergebener Aufträge  
Dienstleistungen**

**Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/24/EU

---

**Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber**

**I.1. Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: GESOBAU AG

Postanschrift: Stiftsweg 1

Ort: Berlin

NUTS-Code: DE3 Berlin

Postleitzahl: D-13187

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Herr Thomas Weigert

E-Mail: [thomas.weigert@gesobau.de](mailto:thomas.weigert@gesobau.de)

Telefon: +49 304073-1778

Fax: +49 304073-1788

**Internet-Adresse(n):**

Hauptadresse: [www.gesobau.de](http://www.gesobau.de)

**I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers**

Andere: Wohnungsbaugesellschaft

**I.5. Haupttätigkeit(en)**

Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen

---

**Abschnitt II: Gegenstand**

**II.1. Umfang der Beschaffung**

**II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

Wohnhausgruppen 7219 - Projektsteuerungsleistungen für den Neubau eines Wohngebäudes

Referenznummer der Bekanntmachung: PS-7219-2023

**II.1.2. CPV-Code Hauptteil**

71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

**II.1.3. Art des Auftrags**

Dienstleistungen

**II.1.4. Kurze Beschreibung**

Der aktuell hohe Druck zur Wohnraumentwicklung in Berlin erfordert es, mögliche Nachverdichtungspotentiale in bestehenden Quartieren zu nutzen. Die GESOBAU AG plant aus diesem Grund den Neubau eines Wohngebäudes auf dem beschriebenen Grundstück.

Über dieses Vergabeverfahren sollen die Leistungen der Projektsteuerung für das Vorhaben vergeben werden.

Bestandteil der Projektsteuerungsleistung ist die Vorbereitung einer GÜ-Ausschreibung (VOB) im EU-weiten Verhandlungsverfahren mit mehrstufigem integriertem Wettbewerb, sowie die Begleitung und Auswertung des Vergabeverfahrens.

Des Weiteren beinhaltet der Leistungsumfang die Projektsteuerung der Planungs- und Ausführungsphasen bis zur Fertigstellung der Gebäude, der Außenanlagen und der erstellten Platz- und Wegeflächen sowie das Mängelmanagement bis 5 Jahre nach Fertigstellung der Baumaßnahme.

Nähere Beschreibung siehe Anlage "Aufgabenstellung".

#### **II.1.6. Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

#### **II.1.7. Gesamtwert der Beschaffung**

Wert ohne MwSt.: 1,00 EUR

### **II.2. Beschreibung**

#### **II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)**

71541000 Projektmanagement im Bauwesen

#### **II.2.3. Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE3 Berlin

Hauptort der Ausführung: D-13409 Berlin

#### **II.2.4. Beschreibung der Beschaffung**

Bei den zu erbringenden Leistungen handelt es sich um Projektsteuerungsleistungen in Anlehnung an das Leistungsbild Projektsteuerung der AHO § 2 (AHO Schriftenreihe Nr. 9, 5. Auflage März 2020) mit folgenden Handlungsbereichen:

- Leistungsbereich Organisation und Dokumentation
- Leistungsbereich Qualitäten und Quantitäten
- Leistungsbereich Kosten und Finanzmittel
- Leistungsbereich Termine und Kapazitäten

Nähere Beschreibung siehe Anlage "Aufgabenstellung".

Die Beauftragung erfolgt in nachfolgend genannten Abschnitten:

1. Abschnitt: Projektvorbereitung, Vorplanung
2. Abschnitt: Begleitung des VOB-Verfahrens mit integriertem Wettbewerb
3. Abschnitt: Projektcontrolling während der Projektplanungsphase
4. Abschnitt: Projektcontrolling während der Realisierung
5. Abschnitt: Projektcontrolling während der Abnahmephase
6. Abschnitt: Mängelmanagement/Objektbetreuung

#### **II.2.5. Zuschlagskriterien**

Qualitätskriterium - Name: Qualitätssicherung Planung / Gewichtung: 25

Qualitätskriterium - Name: Qualitätssicherung Bauphase / Gewichtung: 25

Qualitätskriterium - Name: Terminsteuerung / Gewichtung: 25

Preis - Gewichtung: 25

#### **II.2.11. Angaben zu Optionen**

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Die Beauftragung umfasst zunächst nur die Abschnitte I und II.

Die Übertragung einzelner nachfolgender Abschnitte ist für den Auftraggeber optional.

Ein Anspruch des Auftragnehmers auf Weiterbeauftragung besteht nicht.

Definition der Abschnitte siehe Punkt II.2.4) der Bekanntmachung.

#### **II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

#### **II.2.14. Zusätzliche Angaben**

### **Abschnitt IV: Verfahren**

---

#### **IV.1. Beschreibung**

##### **IV.1.1. Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren

##### **IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

##### **IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

#### **IV.2. Verwaltungsangaben**

##### **IV.2.1. Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2023/S 040-116597](#)

##### **IV.2.8. Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems**

##### **IV.2.9. Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer Vorinformation**

### **Abschnitt V: Auftragsvergabe**

---

**Auftrags-Nr.:** PS-7219-2023

**Bezeichnung des Auftrags:**

Wohnhausgruppen 7219 - Projektsteuerungsleistungen für den Neubau eines Wohngebäudes

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

#### **V.2. Auftragsvergabe**

##### **V.2.1. Tag des Vertragsabschlusses**

28/07/2023

##### **V.2.2. Angaben zu den Angeboten**

Anzahl der eingegangenen Angebote: 5

Anzahl der eingegangenen Angebote von KMU: 5

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus anderen EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus Nicht-EU-Mitgliedstaaten: 0  
Anzahl der elektronisch eingegangenen Angebote: 5  
Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

### **V.2.3. Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde**

Offizielle Bezeichnung: STEIN und PARTNER PROJEKTMANAGEMENT PartGmbH  
Postanschrift: Landsberger Str. 110  
Ort: München  
NUTS-Code: DE2 Bayern  
Postleitzahl: 80339  
Land: Deutschland  
Der Auftragnehmer ist ein KMU: ja

### **V.2.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses**

Ursprünglich veranschlagter Gesamtwert des Auftrags/des Loses: 1,00 EUR  
Gesamtwert des Auftrags/Loses: 1,00 EUR

### **V.2.5. Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen**

## **Abschnitt VI: Weitere Angaben**

---

### **VI.3. Zusätzliche Angaben**

### **VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

#### **VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Berlin  
Postanschrift: Martin - Luther - Straße 105  
Ort: Berlin  
Postleitzahl: 10825  
Land: Deutschland  
Telefon: +49 3090138316  
Fax: +49 3090137613

#### **VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:  
Die Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens vor der Vergabekammer richtet sich unter anderem nach der Regelung des § 160 GWB. Gemäß § 160 Abs. 1 GWB leitet die Vergabekammer ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Gemäß § 160 Abs. 2 GWB ist antragsbefugt jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Abs. 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. Gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat. Der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt. Gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. Gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 3

GWB ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. Gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

**VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung**

02/08/2023